

BUNDESFEIER IN GOSSAU 2017



Im Frühling 2016 erhielt Präsident Gilles Florey eine Anfrage der Stadtgemeinde Gossau ob man nicht Interesse hätte, die Bundesfeier 2017 im Fürstenlandsaal zu gestalten.

Der Rest ist fast schon Geschichte. Unter der Leitung der OK-Präsidentin Sandrine Rion machten sich am 30. Juli 2017 ca. 110 Einwohner von Salgesch mit dem Bus auf die etwas längere Reise nach Gossau im Kanton St. Gallen mit dem Ziel, unser schönes Dorf in all seinen Facetten zu präsentieren. Selbst das Wetter war uns in typischer Walliser Art sehr wohlgesinnt.

Der Nachmittag begann mit einem Willkommens-Apéro, serviert durch die Damen und Herren des Trachtenvereins und offeriert von der Gemeinde Salgesch. Auf dem Vorplatz des Fürstenlandsaals stellten sich unter gedeckten Marktständen Vertreter des Weindorf Salgesch, der Gastronomie, des Gewerbes und Pfyn- Finges den zahlreich erschienenen Interessierten mit Degustationen und Informationen zur Verfügung.



Am „Kultur- und Tourismusstand“ durften die Besucher an einem Wettbewerb, zusammengestellt von Patricia Florey und Pascale Cina, teilnehmen und ihr Wissen über Salgesch testen. Das Ganze wurde wie immer vorzüglich und sehr unterhaltsam von Vertretern der „Grape Junior Band“ musikalisch umrahmt.

Um 20.00 Uhr fiel dann der Startschuss für den Unterhaltungsabend. Mit Pauken und Trompeten marschierte die Harmonie Salgesch gemeinsam mit dem Gesangverein, unter der Leitung von David Clavien und Norbert Carlen, zu den Klängen des „Marignano“ und der „Walliser Hymne“ in den Saal und eröffneten das Programm. Das Interesse und die Neugier waren sehr gross – die Halle fast bis zum letzten Platz besetzt. Das einheimische Komikerduo „Slemission“ bestehend aus Samuel Elsig und Emanuel Montani, zeigte sich für die Lachmuskeln zuständig und brachte diese gehörig in Schwingungen. Es ging um die Unterschiede zwischen St.Galler und Walliser. Die beiden haben das auf ihre Art und Weise erneut bravurös gemeistert. Und da waren noch unsere kleinen Stars: Finya, dargestellt von Lauriane Berclaz, als Fee und Beschützerin des Parks, brachte den Zuschauern in Worten und Bildern die Schönheit und Besonderheit unserer Natur näher und die kleine „Wiifée“, gespielt von Jenny Heinzmann, erzählte von den Anfängen, Schwierigkeiten und Erfolgen, welche unserem Dorf in den letzten Jahrzehnten widerfahren

sind. Mit Witz und ganz viel Charme eroberten sie die Herzen und Aufmerksamkeit aller Anwesenden. In einem weiteren Auftritt erzählten sie die Sage vom „Mörderstein“, welche im Hintergrund schauspielerisch dargestellt wurde von jungen Tänzerinnen. Welch ein Gelächter im Saal, als der Henker dem „Pisür“ den Kopf abschlug. Man darf ruhig sagen, dass in Salgesch sehr viel künstlerisches Talent liegt. Der Tanz der Bäume, der Vögel und des Schmetterlings, choreographiert von Alison Barman, komponiert und begleitet von Philippe Schmidt am Klavier und David Clavien am Schlagzeug, brachte einen Hauch von Magie und Leichtigkeit, welche mit einem grossen Applaus belohnt wurden. Der Gesangverein und die Harmonie Salgesch boten sowohl eine äusserst abwechslungsreiche wie auch hochstehende musikalische Darbietung. Die Gemeinde kann sich sehr glücklich schätzen solch aktive und wertvolle Vereine im Dorf zu haben. Und nicht zu vergessen die „Stehfestigkeit“ der Fähnriche. Unter den heissen Scheinwerfern ist manche Schweissperle geflossen!



Abschliessend darf man sagen, dass der Auftritt der Gemeinde Salgesch in Gossau vollends gelungen ist. Wir konnten die Besucher, Vertreter der Politik und der Presse von unserer Vielfältigkeit absolut überzeugen. Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Stadtgemeinde war äusserst bereichernd. Hier sind Freundschaften entstanden, welche es nun zu hegen und pflegen gilt.

Wir vom Komitee wollen uns in erster Linie von Herzen bei allen Teilnehmern des Abendprogramms bedanken. Ohne ihre Mitarbeit wäre dies nicht realisierbar gewesen. Wir danken für das Vertrauen, für die Offenheit und den Mut, sich auf Neues einzulassen.

Ebenso gilt ein grosser Dank all jenen, welche bereits am Nachmittag die Besucher zu unterhalten vermochten. Das Apéro, die Degustationen und Ihre Anwesenheit fanden grosses Lob und Anerkennung. Das Weindorf Salgesch wurde von Ihnen allen wunderbar repräsentiert und wir sind uns sicher, dass eine Nachhaltigkeit geschaffen werden konnte, von der alle in der Gemeinde in Zukunft profitieren.

Die Tische wurden von Ursula Clavien und Erna Glenz üppig und wundervoll dekoriert. Mit „Sarment“, „Zapfä“ und kleinen Kantonsfähnchen wollten sie der Stadtgemeinde Gossau nicht nur etwas Typisches aus Salgesch überbringen sondern auch die Verbundenheit unserer Kantone darstellen. Ein grosser Dank für euer Engagement.

Was bleiben wird ist eine wundervolle Erinnerung an einen schönen Tag, tolle Auftritte, interessante Gespräche, ein Glas vorzüglichen Wein, neue Bekanntschaften gemacht zu haben und die Erkenntnis, dass die Gemeinde Salgesch ihr ganzes Potenzial zeigen durfte- und konnte. Wir haben einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Das Komitee «Gossau»